

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

zukünftige Nutzung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings in Köln-Höhenberg

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	20.03.2014

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung in Höhe von 125.000,00 € für die Gestaltung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings dankend an und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen entsprechend der beigefügten Planung.

Alternative:

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Schenkung der Kölner Grün Stiftung in Höhe von 125.000,00 € für die Gestaltung der Platzfläche östlich des Höhenberger Rings nicht an. Die Maßnahme kann nicht finanziert werden.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:**Planungsanlass und Beschlussgrundlage**

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 19.5.2011 beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, die städtische Platzfläche östlich des Höhenberger Rings freiraumplanerisch zu qualifizieren und als Eingangsbereich zum Naherholungsgebiet Merheimer Heide zu entwickeln.

Der Stadtentwicklungsausschuss ist damit dem Votum des Gestaltungsbeirates vom 29.11.2010 und dem Votum der Bezirksvertretung Kalk vom 5.5.2011 gefolgt.

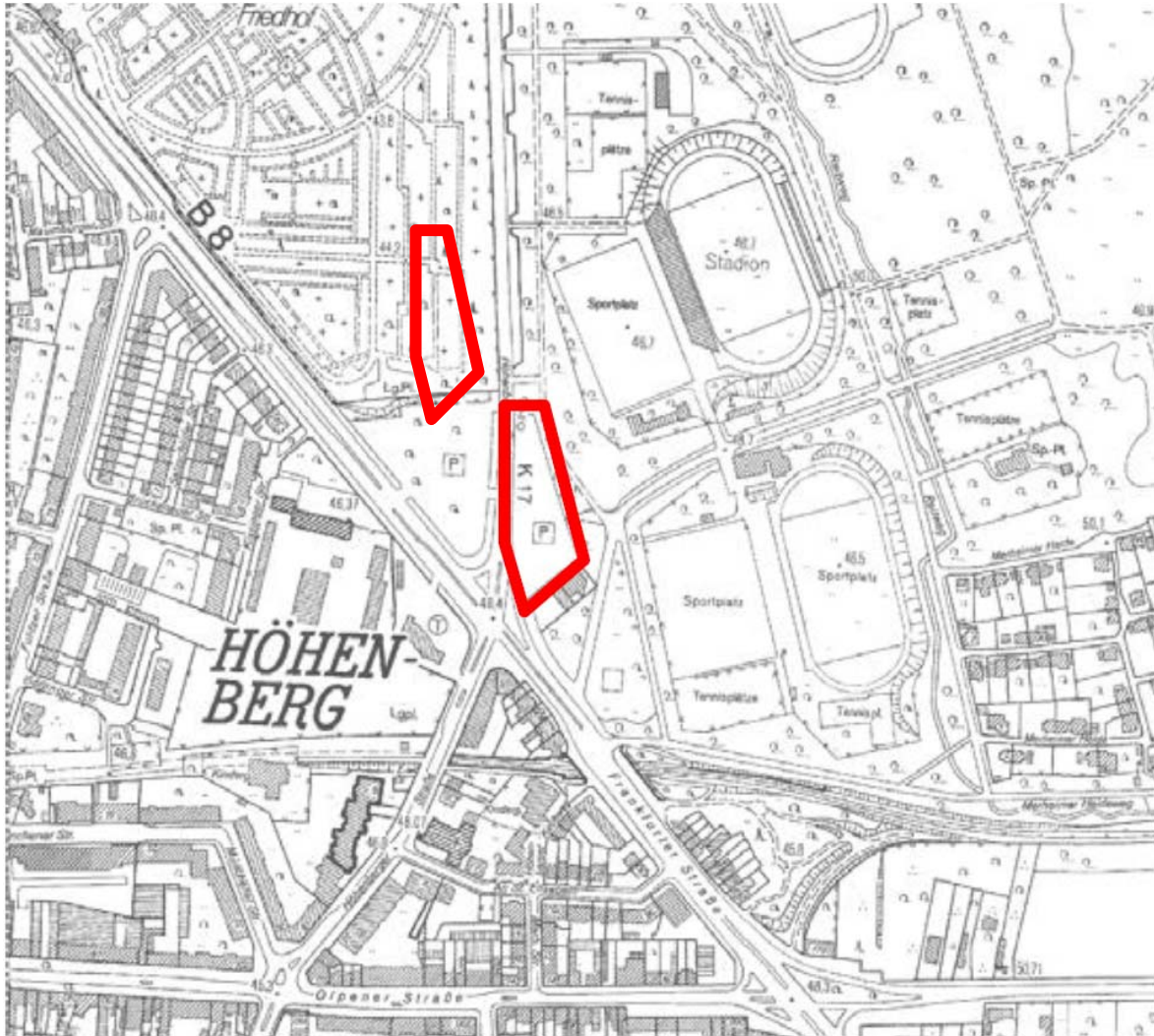
Lage

Die beschriebene Platzfläche befindet sich im Kreuzungspunkt der Frankfurter Straße mit dem Höhenberger Ring auf der östlichen Seite des Höhenberger Rings. Sie liegt unweit der KVB Haltestelle Frankfurter Straße und unmittelbar neben dem Schützenverein Höhenberg und der Zufahrt zum Stadion.

Bestandssituation

Derzeit wird die Platzfläche als Bedarfsparkplatz für die anliegenden Sportstätten und den Schützenverein genutzt. Die südlich an den Parkplatz angrenzende und sich ebenfalls im Eigentum der Stadt Köln befindenden Parzellen Nr. 368 und 369 sind an den Schützenverein Höhenberg verpachtet.

Trampelpfade queren den Parkplatz in Richtung Kleingärten und Stadion.



Entwurf und Bearbeitungsziel

Die betroffene Fläche ist Eingang zur Merheimer Heide und damit gleichzeitig auch zum Äußeren Grüngürtel rechtsrheinisch. Damit kommt diesem Ort im stadträumlichen Kontext eine besondere Bedeutung zu. Ziel ist es, die bisher als ungegliederter Stellplatz und zeitweise sogar als Müllkippe und Baulager genutzte Fläche aufzuwerten und ihr eine angemessene Gestaltung zu verleihen.

Der Eingang zum Grüngürtel soll freiraumplanerisch großzügig, hell und freundlich, offen und einladend gestaltet werden.

Die Wegeverknüpfungen aus den Quartieren und von der U-Bahn-Haltestelle Frankfurter Straße sollen aufgenommen und in Richtung Sportpark und Kleingartenanlage ergänzt werden. So sollen fehlende Wegeverbindungen hergestellt und Fußgängerströme auf bestehende Verbindungen entflochten werden.



Maßnahmenbeschreibung

Die Topographie des Ortes wird aufgenommen. Es erfolgt eine Anmodellierung in den Übergangsbereichen zum Höhenberger Ring und zum bestehenden Gehölz in Richtung Merheimer Heide. So soll ein gefälliger Wegeverlauf auf einer ebenen offenen Rasenfläche entstehen.

Die Wege sollen in wassergebundener Bauweise hergestellt werden; eine Hauptwegeverbindung zum Stadion in einer Breite von 5,0 m und ein Nebenweg als Verbindung zu den Kleingärten in einer Breite von 3,0 m.

Die Bepflanzung besteht aus einzelnen, die Fläche schmückende Solitärgehölze. Verwendet werden sollen als Hochstamm z.B. die amerikanische Rot-Eiche oder die Säulen-Pappel.

Als Ausstattungselemente sind vor allem im Übergangsbereich zum bestehenden Geh- und Radweg und entlang des Hauptweges strukturierende Leitelemente aus Steinblöcken vorgesehen. Diese sollen als gesichtgebendes Element mit Wiedererkennungswert verwendet und bis in die Merheimer Heide als Leitelement oder Akzentpunkte oder an Orten mit Verweilqualität eingebaut werden. Entlang des Hauptweges so wie am Saum der bestehenden Gehölzkulisse sollen Bänke aufgestellt werden die zum Verweilen einladen oder das Warten am verabredeten Ort kurzweilig und bequem machen. Im Übergangsbereich zum bestehenden Geh- und Radweg bzw. im Kreuzungsbereich Frankfurter Straße und Höhenberger Ring ist für einen späteren Zeitpunkt das Entree Zeichen vorgesehen. Dies soll schon von Weitem aus der Höhenberger Straße, der Frankfurter Straße oder dem Höhenberger Ring kommend als Zeichen für das Entree Merheimer Heide erkennbar sein. Der Sockel wird in Art und Material abgestimmt auf die übrigen leitenden Steinelemente. Das Zeichen selbst, der Pylon soll in seiner Struktur so konzipiert werden, dass er in seiner Grundstruktur auch bei weiteren Entree Situationen in den Äußeren Grüngürtel verwendet werden kann.

Realisierung und Finanzierung

Finanziert wird der Ausbau der städtischen Platzfläche östlich des Höhenberger Rings von Spendengeldern der Kölner Grün Stiftung.

Die landschaftsgärtnerischen Arbeiten werden durch die „Ausbildungsabteilung Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln ausgeführt. Der Einkauf der benötigten Baumaterialien und die Anmietung von Maschinen und Sanitäreinrichtung

mit Kosten in Höhe von insgesamt 125.000,00 € sind eine Schenkung der Kölner Grün Stiftung.